Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Sterbefälle infolge der nachgenannten Infektionskrankheiten

in den Städten

Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, Chaux-de-Fonds, St. Gallen, Luzern, Neuenburg, Winterthur, Biel, Schaffhausen, Freiburg, Herisau und Locle,

gemeldet vom 28. Oktober bis 3. November 1888.

(Bei Zürich sind immer auch die Fälle der neun Ausgemeinden, bei Genf diejenigen von Plainpalais und Eaux-Vives mitbegriffen.)

Pocken. —
Masern. —
Scharlach. Basel 1.
Diphteritis und Croup. Neuenburg 2.
Keuchhusten. Zürich 3, Neuenburg 1, Biel 1.
Rothlauf. —
Typhus. Bern 1, Neuenburg 1, Freiburg 1.
Infektiöse Kindbettkrankheiten. Zürich 1.

Eidg. statistisches Büreau.

Bülletin Nr. 20

über die

ansteckenden Krankheiten der Hausthiere

in der

Schweiz

vom 16. bis 31. Oktober 1888.

(Herausgegeben vom schweiz. Landwirthschafts-Departement in Bern.)

Vorkommende Abkürzungen:
St = Ställe; **W** = Weiden; **P** = Pferde; **R** = Rindvieh; **Schw** = Schweine; **Z** = Ziegen; **Schf** = Schafe; **H** = Hunde.
Die in Klammern (*) aufgeführten Fälle sind neu seit letztem Bülletin.

Rauschbrand.

Bern. Bez. **Saanen,** *Saanen,* 2 R; Bez. **Delsberg,** *Vicques,* 1 R — **Total 3 R** umgestanden.

Waadt. Bez. **La Vallée,** *Le Chenit,* 2 R umgestanden.

Gesammttotal 5 Fälle.

Milzbrand.

Bern. Bez. **Delsberg,** *Glovelier,* 1 R umgestanden.

Freiburg. Bez. **See,** *Châtel,* 1 R umgestanden, 11 R abgesperrt.

Solothurn. Bez. **Lebern,** *Oberdorf,* 1 R; Bez. **Thierstein,** *Bärschwyl,* 1 R, *Beinwyl,* 1 R — **Total 3 R** umgestanden.

St. Gallen. Bez. **Wyl,** *Oberbüren,* 1 R umgestanden, 9 R abgesperrt.

Thurgau. Bez. **Arbon,** *Romanshorn,* 1 R umgestanden, 2 R abgesperrt.

Gesammttotal 7 Fälle.

Maul- und Klauenseuche.

Graubünden. Bez. **Maloja,** *Ponte,* 4 St, 36 R, 1 Schw.

Gesammttotal 4 St, 37 Stück Vieh.
Verminderung seit 15. Okt. 12 St, 54 Stück Vieh.

Rotz und Hautwurm.

St. Gallen. Bez. **Oberrheinthal,** *Altstätten,* 1 P abgethan.

Genf. Bez. **Linkes Ufer,** *Plainpalais,* 1 P der Ansteckung verdächtig; Bez. **Rechtes Ufer,** *Genf,* 2 P abgethan, (18 P*) der Ansteckung verdächtig — Ursprung unbekannt, *Pâquis,* 6 P der Ansteckung verdächtig; sämmtliche verdächtigen P stehen unter strengster thierärztlicher Aufsicht — **Total 2 P** abgethan, **25 P (18 P*)** der Ansteckung verdächtig.

Gesammttotal 3 Fälle, 25 Verdachtsfälle.

Rothlauf der Schweine.

Zürich. Bez. **Horgen,** *Wädensweil,* 4 Schw abgethan, 2 Schw verdächtig.

Bern. Bez. **Delsberg,** *Bassecourt,* 1 Schw umgestanden, 2 Schw verdächtig; Bez. **Pruntrut,** *Courgenay,* 11 Schw umgestanden, 13 Schw verdächtig; Bez. **Signau,** *Langnau,* 1 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig; Bez. **Neuenstadt,** *Nods,* 1 Schw umgestanden, 3 Schw verdächtig; Bez. **Laufen,** *Laufen,* 1 Schw umgestanden, 5 Schw verdächtig — **Total 15 Schw** umgestanden, **24 Schw** verdächtig.

Luzern. Bez. **Sursee,** *Ruswyl,* 2 Schw; Bez. **Willisau,** *Richenthal,* 20 Schw — **Total 22 Schw** umgestanden.

Freiburg. Bez. **Saane,** *Autigny,* 4 Schw umgestanden, 9 Schw verdächtig; Bez. **Broye,** *Aumont,* 5 Schw umgestanden, 12 Schw verdächtig; Bez. **See,** *Praz,* 2 Schw verdächtig — **Total 9 Schw** umgestanden, **23 Schw** verdächtig.

Schaffhausen. Bez. **Unter-Klettgau,** *Wilchingen,* 22 Schw umgestanden.

St. Gallen. Bez. **Neu-Toggenburg,** *Lichtensteig,* 1 Schw umgestanden, 2 Schw verdächtig.

Aargau. Bez. **Aarau,** *Ober-Entfelden,* 1 Schw umgestanden.

Waadt. Bez. **Aigle,** *Rennaz,* 2 Schw umgestanden; Bez. **Echallens,** *Echallens,* 1 Schw verdächtig, *Dommartin,* 1 Schw verdächtig, *Vuarrens,* 1 Schw verdächtig, *Rueyres,* 2 Schw verdächtig, *Fey,* 1 Schw verdächtig; Bez. **La Vallée,** *Le Chenit,* 2 Schw umgestanden, *Le Lieu,* 1 Schw umgestanden; Bez. **Morges,** *Villars s. Yens,* 2 Schw verdächtig, *Echichens,* 1 Schw verdächtig; Bez. **Nyon,** *Bégnins,* 1 Schw umgestanden; Bez. **Orbe,** *Arnex,* 4 Schw umgestanden; Bez. **Pays d'Enhaut,** *Rougemont,* 1 Schw umgestanden; Bez. **Yverdon,** *Champvent,* 1 Schw umgestanden — **Total 12 Schw** umgestanden, **9 Schw** verdächtig.

Gesammttotal 86 Fälle, 60 Verdachtsfälle.

Konstatirte Gesetzesverletzungen.

Zürich. Eine Buße von Fr. 5 (Nichtabgabe eines Gesundheitsscheines).

Luzern. Je eine Buße von Fr. 10 und Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

Freiburg. Drei Bußen von je Fr. 10 (Verletzung des Art. 57 der eidg. Vollziehungs-Verordnung); eine Buße von Fr. 5 (unregelmäßiger Gesundheitsschein).

Waadt. Fünf Bußen von je Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine); zwei Bußen von je Fr. 5 (Verscharren von zwei Kälbern ohne Beisein des Abdeckers); eine Buße von Fr. 7 (vorschriftswidrige Abschlachtung eines Kalbes); eine Buße von Fr. 100 (Seuchen-Verheimlichung; Rothlauf).

Wallis. Eine Buße von Fr. 80 (Umgehung der grenzthierärztlichen Untersuchung).

Neuenburg. Eine Buße von Fr. 10.

Ausland.

Frankreich. September: *Milzbrand*, Departement Jura, 1 Stall, Departement Hoch-Savoyen, 1 Stall; *Rauschbrand*, Departement Doubs, 7 Ställe, Departement Jura 1 Stall; *Rotz*, Departement Ain, 1 Stall; *Wuth*, Departement Jura, 1 Fall, Departement Ain, 3 Fälle; *Rothlauf*, Departement Hoch-Savoyen, 1 Stall.

Baden. 1.—15. Oktober: *Rotz*, 3 Fälle; *Milzbrand*, 7 Fälle; *Rauschbrand*, 3 Fälle.

Württemberg. September: *Milzbrand*, 43 Fälle; *Rauschbrand*, 3 Fälle; *Rotz*, 4 Fälle; *Maul- und Klauenseuche*, 324 Fälle, am Schlusse des Monats 583 Verdachtsfälle; *Räude*, Ende des Monats 1729 Schafe verseucht und verdächtig.

Oesterreich-Ungarn war am 29. Oktober frei von der *Rinderpest*.

Tyrol und Vorarlberg. 1. — 15. Oktober: Die *Maul- und Klauenseuche* ist in Abnahme begriffen und herrscht noch in Bersone (48 Fälle), Bozzago (25 Fälle), Brione (47 Fälle), Cologna (50 Fälle), Creto e Cologna (75 Fälle); *Rothlauf*, 29 Fälle; *Milzbrand*, 5 Fälle.

Italien. 8.—14. Oktober: *Lungenseuche*, 6 Fälle im Piemont (Turin); *Milzbrand und Rauschbrand*, 19 Fälle im Piemont und in der Lombardei; *Maul- und Klauenseuche* herrscht in der Lombardei in großer Ausdehnung (ca. 30 Gemeinden verseucht).

Bekanntmachung.

Die Auswanderungsagentur **Christ-Simmener in Genf** ist infolge Ablebens der Firmainhaberin erloschen. Es wird deshalb die von derselben geleistete Kaution von Fr. 40,000 dem Eigenthümer der letztern auf Anfang November 1889 zurückgestellt werden, sofern das unterzeichnete Departement bis zu jenem Zeitpunkt keine Kenntniß von Ansprüchen erhält, welche nach Maßgabe des Bundesgesetzes betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern oder den Rechtsnachfolgern von solchen gegen die obengenannte Agentur geltend gemacht werden wollen.

Bern, den 8. November 1888.

Schweiz. Departement des Auswärtigen:
Auswanderungswesen (Administrative Sektion).

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Departement hat, auf erfolgte Anmeldung hin, gemäß den Bestimmungen des bezüglichen Bundesrathsbeschlusses vom 16. Juni 1884 und der Reglemente hiezu vom 16. März und 16. Juni 1885,

Herrn *Emil Boller*, von Uster (Zürich),

als wählbar für eine höhere kantonale Forststelle im eidgenössischen Forstgebiet erklärt.

Bern, den 8. November 1888.

Schweizerisches
Industrie- und Landwirthschaftsdepartement:
Abtheilung Forstwesen.

Mutationen

im

Bestand der Auswanderungs-Agenten und Unteragenten im Monat Oktober 1888.

Unterm 10. Oktober hat der Bundesrath der Firma Danzas & Cie., Speditionsgeschäft in Basel, das Patent zum geschäftsmäßigen Verkauf von Passagebilleten ertheilt.

Als Auswanderungs-Unteragenten sind angestellt worden:

Von der Agentur **A. Zwilchenbart** in **Basel:**

Hr. Otto Seiler, in Sarnen.
„ J. M. Annen, in Schwyz.
„ J. B. Mamie, in Moutier.
„ K. Pfluger-Berger, in Solothurn.

Von der Agentur **Louis Kaiser** in **Basel:**

Hr. Jb. Kuhnen-Moor, in St. Stephan.
„ K. Vogel-Röthlin, in Kerns.

Von der Agentur **Corecco & Brivio** in **Bodio:**

Hr. Matteo Ferrazzini, in Borgnone.
„ Giovanni Foletta, in Gerra Verzasca.

Als Unteragent hat zu fungiren aufgehört:

Hr. Joh. Carl Jung, in Chur (von der Agentur A. Zwilchenbart).

Bern, den 31. Oktober 1888.

Schweiz. Departement des Auswärtigen:
Auswanderungswesen (Administrative Sektion).

Bekanntmachung.

Reproduzirt.

Zufolge einer vom schweizerischen Konsulat in Genua dem Bundesrath gemachten Mittheilung kommt es nicht selten vor, daß schweizerische Auswanderer, welche sich bereits mit Schiffsbillets für die Reise nach Amerika versehen haben, am Vorabend des Einschiffungstages ohne Schriften daselbst anlangen. Nun können

sich aber in Genua schriftenlose Personen nicht nach Amerika einschiffen, was zur Folge hat, daß jene Leute meist in große Verlegenheit gerathen. Gelingt es hie und da dem Konsulat, auf telegraphischem oder anderem Wege die Identität der Betreffenden festzustellen, um sie daselbst mit Pässen versehen zu können, so kommen die Leute ohne großen Schaden weg, allein die Möglichkeit der Feststellung der Identität ist nicht immer vorhanden. Die meisten der betreffenden Auswanderer geben vor, in der Schweiz vernommen zu haben, daß man nach Amerika keine Schriften nöthig habe. Das Konsulat wünscht daher, daß das schweizerische Publikum auf diese irrthümliche Ansicht aufmerksam gemacht werde, welchem Wunsche das unterzeichnete Departement durch gegenwärtige Publikation Folge gibt.

Bern, den 5. September 1887.

Schweizerisches
Handels- und Landwirthschaftsdepartement:
Abtheilung Auswanderungswesen.

Bekanntmachung.

Reproduzirt.

Laut einem Berichte des schweizerischen Generalkonsulats in Madrid vom 15. dies fahren angeblich spanische Militärgefangene ungestört fort, leichtgläubige Leute mit Vorgaukelung verborgener Schätze etc. um ihr gutes Geld zu beschwindeln, und es soll auch jetzt noch ihre Thätigkeit nicht selten auf die Schweiz sich erstrecken. Herr Lardet beantragt deßhalb, neuerdings*) eine bezügliche Warnung im Bundesblatt zu erlassen.

Bern, den 19. November 1887.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

*) Es erschien nämlich eine solche im Bundesblatt vom Jahr 1885, Band II, Seite 103, und vom Jahr 1886, Band III, Seite 414.

Bekanntmachung.

Reproduzirt.

Mit Note vom 27. vor. Mts. übermittelt die belgische Gesandtschaft in Bern eine Bekanntmachung folgenden Inhalts:

Mit Beschluß vom 14. Dezember 1874 hat der König der Belgier einen Jahrespreis von 25,000 Franken gestiftet, welcher dazu bestimmt ist, Geisteswerke zu unterstützen.

Im Jahr 1893 wird der zum Gegenstande eines internationalen oder gemischten Konkurses gemachte Preis ausgesetzt für das beste Werk über die Art und Weise, den großen Städten und insbesondere der Brüsseler Bevölkerung bestes Trinkwasser in reichlicher Menge und zu den geringsten Kosten zu verschaffen, unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Zunahme jener Bevölkerung.

Es werden sowohl handschriftliche als gedruckte Werke zum Konkurse zugelassen.

Eine neue Ausgabe eines bereits gedruckten Werkes kann nur dann Theil daran nehmen, wenn sie bedeutende Aenderungen und Neubestandtheile enthält, welche, wie die andern Werke, innerhalb der Konkursperiode, d. h. während eines der Jahre 1889, 1890, 1891 oder 1892, erschienen sind.

Die Werke können in französischer, flamändischer, englischer, deutscher, italienischer oder spanischer Sprache abgefaßt sein.

Ausländer, welche an dem Konkurse Theil nehmen wollen, haben ihre — gedruckten oder manuskriptlichen — Werke vor dem 1. Januar 1893 einzusenden: au Ministère de l'Agriculture, de l'Industrie et des Travaux publics à Bruxelles.

Wenn ein manuskriptliches Werk den Preis erlangt, so ist dasselbe im Laufe des Jahres, welches auf dasjenige der Preisertheilung folgt, zu veröffentlichen.

Mit dem Urtheile über den eröffneten Konkurs wird eine vom König der Belgier zu ernennende Jury von sieben Mitgliedern, drei belgischer und vier ausländischer verschiedener Nationalität, betraut.

Bern, den 2. März 1888.

Schweizerische Bundeskanzlei.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes:

№ 117, vom 3. November 1888.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregister. Fabrik- und Handelsmarken. Einnahmen der Zollverwaltung im Oktober 1888. Bilanz einer Versicherungsgesellschaft pro 1887. Handel mit Gold- und Silberabfällen. Bundesrathsverhandlungen. Konsularbericht von Cannes. Handelsverträge. Seidenbandweberei. Handelspolitisches. Weltausstellungen: Washington. Handelskammern in England. Englische Baumwollindustrie. Situation fremder Banken.

№ 118, vom 6. November 1888.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregister. Fabrik- und Handelsmarken. Bekanntmachungen: Drucksachen für Erfindungsschutz. Bundesrathsverhandlungen. Bundesversammlung. Seidenzwirnerei. Ausstellungen: Brüssel; Paris; London. Zollwesen des Auslandes: Vereinigte Staaten von Nordamerika. Handelskammern im Auslande. Schweinefleisch-Export der Vereinigten Staaten. Situation fremder Banken.

№ 119, vom 8. November 1888.

Rechtsdomizile. Handelsregister. Verkehr der Centralstelle mit den Konkordatsbanken. Wochensituation der Emissionsbanken. Vergleichende Uebersicht der von den Kontrolbüreaux für Gold- und Silberwaaren ausgeführten Stempelungen. Schweizerische Lehrlingsprüfungen. Gewerbliche Schiedsgerichte. Ausstellungen: Brüssel. Handelspolitisches. Englische Seidenindustrie.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1888
Band Volume Volume	4
Heft Cahier Numero	49
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	10.11.1888
Seite Page Pagina	533-541
Ref. No	10 014 140

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.